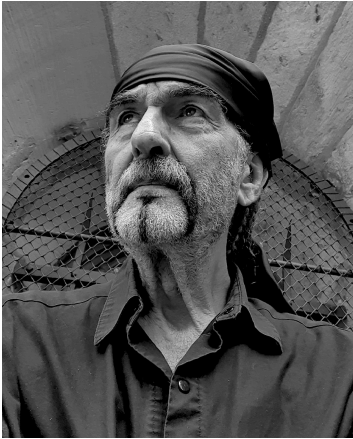

RICHARD BARGEL @ KULTURINFO 7/22

Liebe Freundinnen und Freunde,



nun hatte mich Covid letztendlich doch noch erwischt. Was zu erwarten war. Wer wie ich berufsbedingt fast täglich mit vielen Menschen zu tun hat, dem bleibt die Ansteckung über kurz oder lang nicht erspart. Zum Glück bin ich viermal geimpft, plus eine Grippeimpfung. Dadurch blieben dramatische Krankheitssymptome aus. Ein bisschen Fieber an den ersten zwei Tagen, Schlappeheit und leichte Körperschmerzen waren auszuhalten und nach einer Woche, in der ich mich ruhig gestellt und mir absolutes Computerverbot und viel Schlaf verordnet hatte, bin ich jetzt wieder negativ, schaue positiv in die Zukunft und lasse den Aktionsmotor langsam wieder anlaufen.

„Langsam anlaufen“ heisst auch, dass ich mich in diesem Newsletter auf die Ankündigung zur nächsten **Talking Blues Show** am **Do. 13. Oktober** mit der grandiosen Sängerin **Soleil Niklasson** aus Chicago beschränke und ausführlichere Berichte über meine verschiedenen Aktivitäten später folgen lasse.

Nicht müde aber werde ich darauf hinzuweisen, wie wichtig eure Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen ist. Erst kürzlich hat man mir wieder ein Konzert im Kölner Bürgerzentrum Ehrenfeld wegen zu geringem Publikumszuspruch abgesagt. Einbussen, die nur schwer zu verkraften sind, weil Existenz bedrohend.

Ja, die Zeiten sind hart, alle schnallen den Gürtel enger. Die Verunsicherung ist groß, die nahe Zukunft liegt im Ungewissen. Das schürt Ängste und einigen Zeitgenossen in Politik und Medien scheint es ein diebisches Vergnügen zu bereiten, diese Ängste weiter zu schüren und eine Endzeitstimmung zu verbreiten.

Die täglichen Schlagzeilen in Print- und TV-Medien liefern sich ein Wettrennen um die Aufmerksamkeit von Lesern und Zuschauern mit immer größeren Horrorszenarien. Da ist von landesweiten „Black Outs“ die Rede, von nuklearen Bedrohungen, von verheerenden Klimakatastrophen, von endlosen Preiserhöhungen, von Energieknappheit, von massenhaften Insolvenzen und Staatspleite, von tiefer Rezession und hoher Inflation, von Cyberkrieg und Terror gegen Infrastruktur, von giftigen Nosferatu-Spinnen und Endzeit-Kollisionen mit Meteoriten und und und

Bei all der Panikmache sollten wir auf dem Teppich bleiben und uns vergegenwärtigen, in was für einem privilegierten Land und in was für einer immer noch wirtschaftlichen starken Solidar-Gemeinschaft wir leben. Jahrzehnte lang haben wir auf Kosten von Umwelt und Ressourcen im Schlaraffenland gelebt, mit Lebensmittelpreisen, die ein Hohn waren und Landwirte immer tiefer in die Abhängigkeit von Lebensmittelkonzernen und Supermarktketten trieben, mit Energiepreisen, die es uns erlaubten, in Saus und Braus der Verschwendung zu huldigen, mit Urlaubsflügen zu lächerlichen Tiefstpreisen und einer Bekleidungsindustrie, die es uns leicht machte, gewissenlos das textile Zeugs am nächsten Tag wieder wegzuschmeissen, weil es so billig war.

Erst gestern noch wollte mir der Moderator einer Nachrichtensendung erzählen, dass „**der Verbraucher jetzt darauf achten muss, was er sich noch leisten kann**“. Was will er uns damit sagen? Das wir kurz vor dem Abgrund stehen? Das wir im Winter kalte Füße bekommen und wir uns warm anziehen sollten? Also, ich für meinen Teil musste schon immer darauf achten, was ich mir leisten kann und was nicht. Was für ein blöder Kommentar! Der aber seinen Zweck, uns Angst einzujagen, wahrscheinlich nicht verfehlt: Mein Gott, wo soll das hinführen? Jetzt muss ich tatsächlich noch darauf achten, was ich mir leisten kann! Das ist doch der Horror!

Spart meinerwegen an Heizkosten, an Energiekosten, an Lebensmittelkosten, an Flugreisen, an Kreuzfahrten und anderem Luxus, aber spart nicht an Kulturausgaben. Denn Kultur macht das Leben erst lebenswert, erhellt den Geist und erleuchtet die Seele. Raus mit dem Grauen aus dem Alltag, bringt wieder Farbe ins Spiel!

Wir sehen uns am **13.10. im Alten Pfandhaus**, denn da geht **Soleil** - die Sonne auf!
Herzlichst
Richard Bargel

Talkin' Blues Show presents

Soleil Niklasson (USA) & Talkin' Blues House Band

Do.13.10.2022 Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln

Einlass: 19:30 | Beginn: 20:00 | kontakt@altes-pfandhaus.de | Tickets: 22 € | Kölnticket



Mit **Soleil Niklasson** präsentiert die **Talkin' Blues Show** im Oktober wieder eine weibliche Künstlerin, die im Jazz- und Gospelgesang beheimatet ist und bereits mehrmals mit ihrem Jazz-Quintett im **Alten Pfandhaus** das Publikum begeistert hat.

Bei ihrem **Talkin' Blues** Auftritt stellt sich die sympathische Sängerin dem Kölner Publikum nun auch als versierte **Bluesinterpretin** mit ausdrucksstarker, emotionsgeladener Stimme vor. Begleitet wird sie dabei von der formidablen **Talkin' Blues House Band** um Gitarrist **Fabio Nettekoven**.

Die in Chicago geborene und in Los Angeles aufgewachsene, charismatische Sängerin ist mit der Musik des Blues, Jazz & Soul aufgewachsen. Bluesmusiker wie **Keb Mo**, **B.B King**, **Johnny Guitar Watson**, **Bessie Smith**, **Ma Rainey**, und **Bonnie Raitt** prägten ihre musikalische Entwicklung. Ihre musikalische Kreativität wurzelt in einem Gemisch aus Jazz, R&B, Soul und Latin.

Bereits im frühen Kindesalter von 5 Jahren sang sie zusammen mit dem legendären **Oscar Brown Jr.** im Fernsehen und gewann mit ihm einen der begehrten Emmy's. Sie arbeitete mit Legenden wie **Stan Getz**, **Billy Preston**, **Linda Hopkins** und **Rod Stewart**.

Mittlerweile in Bonn lebend, hat sich **Soleil** - "die Sonne" - einen festen Platz in der deutschen Jazz-Szene erobert. Sie ist eine spirituelle, temperamentvolle Sängerin, die es vermag, mit ihrer hinreißenden Stimme das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Ihr Gesang kommt von ganzem Herzen und strahlt pure Lebensfreude aus. Ihre Stimme berührt, ist warm und kraftvoll, geerdet und voller Energie.

Begleitet wird sie von der **Talkin Blues Houseband** unter der musikalischen Leitung von Gitarrist **Fabio Nettekoven**, der für diesen Auftritt ein Line-Up aus exzellenten Musikern zusammengestellt hat, darunter der Osnabrücker Saxophonist **Tommy Schneller** und der holländische Jazz-Bassist **Jo Didden**. Und eine Überraschung steht für das Publikum und für Soleil an diesem Abend auch noch ins Haus! Also nicht verpassen!

Tickets: <https://www.koelnticket.de/soleil+niklasson+%26+talkin%e2%80%99+blues+house+band-ticket-67/?evid=2680384&pageId=67>



Video:

„Hound Dog“ mit Soleil Niklasson & The Voyagers.
Bitte anklicken für Weiterleitung auf Youtube!

Website Soleil Niklasson:
<http://www.soleilniklasson.com/>

Website Altes Pfandhaus:
<https://altes-pfandhaus.de/programm/>